



©Mareike Hinze-Böhmermann

INTERAKTIVE FRIEDENSAUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE

## Stärkenzettel

„Ich mag mich, also gönn ich dir!“ - Aktion 4

**Ziel:** In dieser Aktion soll es darum gehen, positives Feedback zu sammeln, auch wenn man nicht mit jedem aus der Gruppe befreundet ist. Ein respektvoller Umgang und das Zugestehen von Stärken sind wichtige Bausteine im Umgang mit nicht selbst gewählten Personenkreisen. Bedeutsam kann hier sein: oft sehen andere an einem Dinge bzw. Stärken, die wir selbst nicht als erstes an uns benennen würden.

**Zielgruppe:** ab Klasse 5

**Gruppengröße:** 4-30 TN

**Raumbedarf:** 1 Raum nach Gruppengröße oder ein kleiner Raum pro Kleingruppe

**Zeitraumen:** 10-30 Min.

**Materialien:** Stärkenzettel-Kopiervorlage

**Zusätzliches Material:** ausreichend Klebeband

### Ablauf:

**Vorbereitung:** Die „Stärkenwörter-Vorlage“ muss je nach Gruppengröße auf buntem Papier kopiert und zurechtgeschnitten werden. Danach werden die Kärtchen (ca. 100 pro Kleingruppe) auf einem Tisch je Kleingruppe ausgelegt (die Schrift zeigt nach oben). Bei Bedarf können schon Klebestreifen vorbereitet werden (diese können am Tischrand kleben).

**Durchführung:** Die Gruppe wird in Kleingruppen von bis zu 6 Teilnehmer\*innen eingeteilt (eine Moderation der Kleingruppen ist nötig).

Nun wird der Auftrag an die Jugendlichen gegeben, dass sie jeder\*m aus der Kleingruppe jeweils eine zutreffende Stärke auf den Rücken kleben sollen (dazu die Klebestreifen). Die Jugendlichen sollen sich bei Bedarf nur über die Stärkenbedeutungen unterhalten. Begriffe können gemeinsam geklärt werden. Niemand wird gefragt, ob eine bestimmte Stärke zu ihm/ ihr passt und niemand klebt sich selbst eine Stärke auf. Dieser Auftrag ist natürlich änderbar! Der Überraschungseffekt geht sonst aber verloren! Hat jede\*r jedem\*r eine Stärke auf den Rücken geklebt, setzen sich alle um den Tisch herum. Die ungenutzten Zettel werden am Rand zusammengeschoben.



## INTERAKTIVE FRIEDENSAUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE

Nun nimmt immer der/ die linke oder rechte Nachbar\*in einzeln die Stärken einer Person ab, liest sie vor und der/ die „Beklebte“ entscheidet, ob diese auf ihn/ sie zutreffen und behalten werden sollen oder nicht. Dies geschieht nun reihum, bis alle an der Reihe waren.

Gerne kann bei genügend Zeit auch noch besprochen werden warum jemand die Stärke für eine Person gewählt hat und wo oder wann sie zum Vorschein kommt. Gerade so können positive Eigenschaften noch einmal extra durch die anderen Gruppenteilnehmer\*innen benannt werden.

### Hinweise

Die Jugendlichen haben nun ein kleines Portfolio an Dingen die sie gut können. An „schlechten Tagen“ können sie diese wieder hervor holen und als Bestärkung durchlesen.

### Nutzbar für die Arbeit mit z.B.

Die ausgewählten Stärken können nun noch kreativ weitergenutzt werden für eine Kollage o.ä.; die erarbeiteten Stärken können auch für die Erstellung von Bewerbungsunterlagen genutzt werden

### Beispiel Stärkenwörter

kann gut zocken	kann gut malen/zeichnen
ist sportlich	kann gut schminken
kann gut zuhören	passt im Unterricht immer auf
ist immer für andere da	hat immer ein offenes Ohr
kann sich kurz fassen	erfolgsorientiert